

Amerika. Der König von Preußen — berichtet die New-Yorker Handelszeitung. — hat sich als Mitglied der Deutschen Gesellschaft von New-York angemeldet und seinen, einstuweilen auf 250 Dollars Gold bestimmten jährlichen Beitrag eingezahlt.

New-York, 27. April. Während der gestrigen Legislatur-Sitzung in Richmond (Virginia) stürzte der Fußboden über der in dem Sitzungssaale belegenen Gerichtshalle ein; ca. 40 Tode, darunter mehrere Deputirte und 150 Verwundete sind zu beklagen.

— 26. April. (Kabeldepesche.) 20,000 Sioux-Indianer drohen mit Krieg. Truppensendungen sind in die Grenz-Gebiete abgegangen.

Siefiges.
(Eingefendet.)

Die Bibliothek der hiesigen Realschule hat in diesem Frühjahr eine Bereicherung erfahren, welche auch in weiteren Kreisen bekannt zu werden verdient.

Herr Commerzienrath v. Hallberger, Chef der durch Herausgabe von „Ueber Land und Meer“ und anderer vielgelesener illustrierter Zeitschriften weit bekannten Verlagshandlung, hat vor einiger Zeit den vaterländischen Schulbehörden mehrere 1000 Nummern von Verlagsartikeln zur Vertheilung an die Schulen des Landes überlassen. Bei dieser Gelegenheit fiel durch die besondere Verwendung des Herrn Reallehrers daher der hiesigen Realschule das reiche Geschenk von über 60 Schriften verschiedenen Inhalts zu, was um so mehr öffentlich anerkannt zu werden verdient, je seltener eine derartige Liberalität bei Verlagshandlungen zu treffen ist.

Eine Nacht in den Wolken.

Nach dem Französischen des G. Souvestre.
(Fortsetzung.)

Gleich unter dem Ballon bereitete sich der Zuschauerraum an, auf welchem eine gedrängte Menschenmenge hin- und herwogte und deren Getümmel und verursachter Lärm kaum noch bis zum Ohr unserer Luftreisenden gelangte.

Die Luft, welche von Augenblick zu Augenblick leichter wurde, hatte sich mit köstlichen Wohlgerüchen angefüllt und eine höchst angenehme Frische angenommen. Karoline wendete sich mit freudestrahelndem Gesichte nach ihrem Bruder:

„Was doch diese ganze Umgebung groß, schön und erhaben ist! Sage, Michael, fühlst Du nicht so eine gewisse Trunkenheit und bist Du hier nicht viel ruhiger, viel glücklicher, als vor einem Augenblicke noch?“

„Das ist wahr!“ entgegnete Ritter; „die plötzliche Erregung dringt mir bis in die Seele und es scheint mir, daß ich über allen menschlichen Sorgen und Unannehmlichkeiten schwebte, wie dieser Ballon über deren Wohnungen. Aber was geht da unten vor und warum versammelt sich die gaffende Menge auf dem Schaugerüste?“

„Man erwartet die Abtrennung des Feuerwerkes!“ beehrte der Fremde.

„Hört, das sind wahrscheinlich die ersten Schüsse!“ sagte Karoline.

„Warum geht das aber so langsam; man brennt ja einen Schuß nach dem andern ab.“

„Ja, sehen Sie nur die Pfeiler, welche die Hauptstücke stützen, sind zusammengestürzt. Das Schauspiel ist verfehlt.“

„Was ist das für ein Lärmen und Toben?“

„Gott seih' m'r bei!“ rief Ritter, „man zerschlägt die Ballustraden, welche das Parterre umgeben.“

„Das sind Studenten!“ sagte der Fremde lächelnd, „sie rächen sich an dem Garten für ihre Unzufriedenheit.“

„Welches Glück, daß wir uns nicht inmitten dieses Tumultes befinden!“ fügte Karoline bei.

„Bist Du jetzt beruhigt, Schwester?“ fragte Michael Ritter in zärtlichem Tone.

„Ganz und gar!“

„So können wir noch etwas höher steigen!“

Er gab das übereingekommene Zeichen, die Seile wurden gelockert und der Ballon erhob sich von Neuem einige Minuten lang, und dann stand er wieder still.

Den drei Reisenden entwand sich fast gleichzeitig ein Ausruf der Bewunderung und des Staunens.

Unter ihren Füßen breiteten sich, so viel ihr Blick nur zu übersehen vermochte, herrliche Thäler aus, übersät mit Wäldern, Wiesen, Feldern und Dörfern, deren verschiedene Farben und Situationen interessante Panoramas bildeten.

Der Schwarzwald auf der Württemberger Seite und der Rhein auf der Seite Frankreichs umrahmten dies liebliche Bild in einer beträchtlichen Schweite, indes der Rekar am fernen Horizont sich schlängelte, um sich in noch etwas größerer Entfernung in dicke Nebel zu verlieren.

„Glückliches Land“, sagte der Fremde gleichsam zu sich selber, „glückliches Land, in welchem Gott dem Menschen fruchtbare Felder, schiffbare Flüsse und bewaldete Gebirge gegeben hat.“

Michael seufzte und fügte dann mit halblauter Stimme hinzu: „Glücklich ja, wenn Gott nicht Platz gelassen hätte zu Prozeffen und Verläumdungen!“

Der Fremde sah ihn betroffen an. „Ach, Niemand weiß das besser, als ich, mein Herr!“ fügte er hierauf noch hinzu.

„Sind Sie denn auch verdammt, ihr gutes Recht vor Richtern vertheidigen zu müssen?“

„Und noch obendrein mit einem Gegner, der nichts verdammt, um mich ganz auszulieken!“

„Da drückt sie der Schuh ja gerade an derselben Stelle, wo er mich auch drückt“, entgegnete Michael; „wenn er seinen Prozeß mit mir gewinnt, verliere ich Alles, was ich mir seit langen Jahren mühsam und mit sauerem Schweiße erworben habe.“

„Und ich Alles, was mir eine angenehme Zukunft verbietet.“

„Die Frucht meiner langjährigen mühsamen Arbeit wird einen gierigen Mann bereichern.“

„Alle meine Hoffnungen sind zu Nuß eines Heuchlers zerstört.“

„Und doch befürchte ich, daß sich das Gesetz zu seinen Gunsten ausspricht.“

„Bei mir triumphirt die Intrigue über das gute Recht.“

„Ach, ich sehe ein“, rief Michael plötzlich, „daß unsere Lage so ziemlich eine und dieselbe ist. Ach Herr, Sie plaudern, wahrscheinlich auch gegen so einen Christian Hofmann.“

„Christian Hofmann!“ wiederholte der Fremde, „das ist ja mein Name!“

„Der Ibrige!“

„Und mein Gegner heißt Michel Ritter!“

„Ei, das ist ja auch mein Name.“
(Fortsetzung folgt.)

Xanthippe.
Ein Afroskiden.

Xanthippen nennt ihr uns, ruchlose Männerwelt,
An einen Schandpfahl habt ihr frevelnd uns gestellt,
Nur weil wir eifrig stets um euer Heil uns mühten,
Treu wachsam euer Thun und euer Lassen hüten,
Hemmschube legend, wann in eurer Laster Drang
Ihr ins Verderben rennt. — O Untand sonder gleichen!
Preist uns vielmehr und zollt uns den verdienten Dank!
Preist uns, wie Sokrates, der, als er ausgerungen,
„Es war ein braves Weib!“ Der seinen nachgesungen.
G. M.

Anzeiger für Stadt und Land.

Amtsblatt für den Oberamts-Bezirk Schorndorf.

Erscheint wöchentlich 3mal, je Dienstags, Donnerstags und Samstags. Abonnementspreis: vierteljährlich 30 fr., halbjährlich 1 fl., durch die Post bezogen im Oberamts-Bezirk Schorndorf vierteljährlich 38 fr., halbjährlich 1 fl. 16 fr. Inserate: Die dreispaltige Zeile oder deren Raum 2 fr.

N^o 54.

Samstag den 7. Mai

1870.

Bekanntmachungen.

An die Gemeinde-Behörden des Bezirks.

Ablösungs-Commissär Keller in Tübingen hat eine neue Bearbeitung der revidirten Vorschriften für Pfleger mit sehr zweckmäßigen Gesetzen und Tabellen herausgegeben.

Da dieses Schriftchen im Preise von 18 fr. von verschiedenen höheren Behörden eine günstige Beurtheilung gefunden hat, so wird solches den Gemeinde-Behörden auch von hier aus zur Anschaffung empfohlen, und dieselben zugleich aufgefordert, ihren etwaigen Bedarf in Bälde dem Oberamts-Gerichte mitzutheilen, worauf ihnen die bestellten Exemplare von dem Verleger unter Nachnahme des Kostenbetrags unmittelbar zugesendet werden.

Schorndorf den 2. Mai 1870.

R. Oberamts-Gericht.
Pfeising.

Oberamt Schorndorf.

Wirthschafts-Concessions-Gesuch.

Der Wundarzt Gottlieb Köble dahier, welcher die persönliche Berechtigung zur Speisewirthschaft besitzt, hat ein Gesuch um Ertheilung der **dinglichen Speisewirthschaftsgerechtigkeit** eingereicht und es sind diejenigen, welche Einwendungen dagegen zu machen haben, zur Vorbringung derselben innerhalb der Frist

von 15 Tagen

um so mehr aufgefordert, als die Versäumniß dieser Frist die Beachtung späterer Einsprachen ausschließt.

Schorndorf den 5. Mai 1870.

Königl. Oberamt.
Schindler.

Revier Adelberg.

Brennholz-Verkauf.

Im Barendobel an der Ausmündung ins Nassachthal, am



Freitag den 13. d. Mts.

um 9 Uhr:

1 1/2 Klafter eichen, 64 Kl. buchen Scheiter- u. Prügelholz, 2150 Wellen.

Ferner am

Samstag den 14. d. Mts.

aus Sandobel, Schurenwiesenschlag und Barendobel:

7 Kl. eichen Anbruch, 46 Kl. buchen,

61 Kl. birken und erlen Schreidholz, 825 Wellen.

Um 9 Uhr unten im Sandobel, an der Saufflinge.

Schorndorf den 5. Mai 1870.

R. Forstamt.
Fischbach.

Revier Geradsketten.

Brennholz-Verkauf.

Wittwoch den 11. Mai

in den Staatswäldungen Ramsbach, Forstbrunnen und Kohlhan:



30 Klafter un-

aufbereitetes har-

tes Stockholz und mehrere Nadelreis-freihausen.

Zusammenkunft Morgens 9 Uhr beim Forstbrunnen.

Geradsketten den 5. Mai 1870.

R. Revieramt.
Rau.

Revier Schorndorf.

Begbau-Record.

Am **Montag den 16. Mai**

wird der Neubau zweier Holz-abfuhrwege im Staatswald Köll, Steinbruckerthal, mit einem Voranschlag

für Planungs-Arbeiten mit 540 fl. für Mauer-Arbeiten mit 587 fl.

veraccordirt werden.

Unbekannte Accordslustige haben sich mit Vermögens- und Fähigkeitszeugnissen zu versehen.

Zusammenkunft Nachmittags 2 Uhr auf dem Spitalhof.

Den 6. Mai 1870.

R. Revieramt.

Waiblingen.

Holz-Verkauf.

Am nächsten **Montag den 9. d. Mts.**

werden im hiesigen Stadtwalde Hinter-

buch:

13,000 forchene Wellen (worunter ca. 2000 unge-

bunden auf Haufen liegend)

im öffentlichen Auffreich gegen baare Bezahlung verkauft, wozu Liebhaber eingeladen sind.

Zusammenkunft Vormittags 8 Uhr in Buch.

Den 2. Mai 1870.

Stadtschultheißenamt.
Egel.

Schorndorf.
Stamm- u. Brennholz-Verkauf.
 Am Dienstag den 10. Mai in dem Ewaldswald Eöhlin mit Klingenhof:
 6 Eichen, 3 Buchen, 5 Haagbuchen, 2 fettere Stämmchen, 1/2 Klasten eichenes Nadelholz, 4 Klasten eichene Brügel, 26 Klasten eichene Scheiter und Brügel, 1 1/2 Klasten Birken-, Erlens- und Nadelholz, 1600 eichene und gemischte Wellen und 14 Stumpenlose.
 Zusammenkunft Vormittags 10 Uhr in der Krone zu Baiereck.
 22 Hospitalpflege. Laur.

Enderzbach,
 Oberamts Waiblingen.
Stammholz-Verkauf.
 Nächsten
Dienstag den 10. Mai
 Morgens von 9 Uhr an
 werden im hiesigen Gemeindewald Fischersbau:
 310 größere und kleinere eigene Stämme mit 3800 Cubikfuß Gesamt-Inhalt, bei einem mittleren Durchmesser von 5-18" gegen baare Bezahlung im Aufstreich verkauft.
 Zusammenkunft beim Karlsstein.
 Den 4. Mai 1870.
 Schultheißenamt.

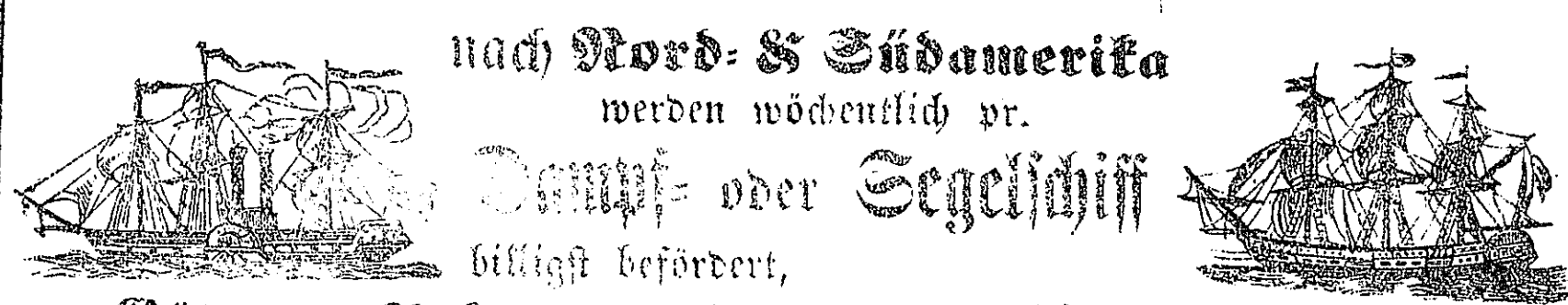
Buhlbronn.
 Der Unterzeichnete, welcher den Georg Kurz, Bauer von Buhlbronn, am 5. April im Wirthshaus zum Lamm in Schornbach mit ehrenkränkenden Worten beleidigt hat, erklärt, daß es ihm leid sei und niemals mehr solche Worte gegen Kurz aussprechen wolle.
 Friedrich Kuhnle.

Zur Beurkundung.
 Den 3. Mai 1870.
 Schultheißenamt.
 Zeutter.

Schorndorf.
Drachstifte
 in allen Sorten empfiehlt äußerst billig
 22 **Fr. Speidel.**

Schorndorf.
Für Bäcker!
 Gute, weiße Pfundhese ist zu haben bei
 Grossmann & Schwanen.

Schorndorf.
Auswanderer und Reisende

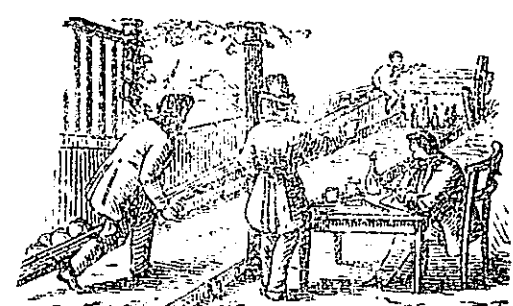


nach Nord- & Südamerika werden wöchentlich pr.
Dampf- oder Segelschiff billigt befördert,
 Güter und Pakete nach allen Orten von Amerika bestens besorgt; ebenso auch Wechsel in Gold zahlbar zum Tageskurs auf alle größeren Plätze von Amerika angesetzt von

Carl Veil.

Aechte brillante Farben, geschmackvoller, dauerhafter Druck. Appretur wie non. Prompte Bedienung bei billigen Preisen.
Agentur der **Kunstfärberei, Druckerei & Appretur** von Albert Schumann in Esslingen a. N.
 besorgt bestens
 von **C. F. Kraiss Wwe.** in Schorndorf.
C. A. Schnabel in Winterbach.

Enderzbach.
Regelbahn- & Wirthschafts-Gewerkschaft.



Nachdem meine Regelbahn mit ausgezeichneten Schieferplatten neu belegt und bestens hergerichtet ist, empfehle ich solche zur gefälligen Benützung. Verzügliches **Zimmermann'sches Lagerbier, reine Weine** und reelle Bedienung werden zugesichert.

Achtungsvoll
J. Kauffmann, Restaurateur
 am Bahnhof.

Schorndorf.
Englisch Patent-Reinigungs-Crystall
 zum Waschen von Leinwand, Spirting, Mousslin, Charls, Merinos, gefärbten Baumwollenzengen, Teppichen, Bürsten u. s. w. empfiehlt
 23. **Carl Veil.**

Unterurbach.
 Von heute an schenke ich ausgezeichnetes **Ulmer Lagerbier** nebst gutem **Winter-schinken.**
 Den 5. Mai 1870.
 Ch. Beutler zum Löwen.

Schorndorf.
 Auf Jacobi habe ich mein **oberes Logis,** bestehend in 4 heizbaren und 2 unheizbaren Zimmern, Küche, Speiskammer, Büchekammer, nebst einem besondern Keller zu vermieten.
 23. **Christian Zindel.**

Eine auf Gegenseitigkeit gegründete **deutsche Lebensversicherungsgesellschaft** sucht für den Oberamts-Bezirk Schorndorf einen **thätigen Agenten.** Nur gut Empfohlene wollen sich sub **A. 2526** an die Annoncen-Expedition von **Rudolf Mosse** in München wenden.
 22

Geundheit ist Reichthum!

Durch die Wirksamkeit Ihrer Hämorrhoidaltropfen meiner mislichen Lage entbunden, sehe ich mich veranlaßt, noch eine Flasche zu bestellen.
 Schullehrer Meyer in Schambach in Baiern.

Dieses anerkannt beste Mittel gegen Appetitlosigkeit, Blähungen, Erbrechen, Hartleibigkeit, Magenkrampf, Blutandrang, Kopfschmerz, Hämorrhoiden, Rheumatismus, Nervenleiden, Krämpfe, Hautausschläge, Harnbeschwerden u. s. w. ist für 1 Thaler pro Flasche von Otto Korn in Leipzig zu beziehen.

Göppingen.

Wechsel und Gelder nach Amerika

in jeder beliebigen Summe, in Gold oder Silber zahlbar, besorgen wir durch unser New-Yorker Geschäft prompt und billig, worauf wir namentlich Pfleger, Auswanderer u. s. w. aufmerksam machen.

D. Rosenthal & Cie.

Epileptische Krämpfe (Fallucht)

heilt brieflich der Spezialarzt für Epilepsie Doctor O. Killisch in Berlin, Legationstrasse 45. — Bereits über Hundert geheilt.

Schorndorf.
Englische

Riesen-Futterrüben,

welche eine enorme Größe erlangen und an Nahrungsgewalt alle andern Rübensorten übertrifft, empfiehlt

C. M. Meyer
 am Markt.

Eisensaccharat-Bonbons

von Apotheker **Koch & W. Stuppel** in Alpirsbach empfohlen gegen Bleichsucht, Blutarmuth und Unregelmäßigkeiten im Gebälte. Zu haben in Schachteln à 30 Kr. in beiden Schorndorfer Apotheken.



Turn-Verein.

Samstag den 7. Mai
 Abends 8 Uhr
Versammlung
 im Köhler.
 Der Vorstand.

800 Gulden
 hat in 1 oder 2 Posten zum Ausleihen; wer? sagt die Redaction.

Stroh Hüte

billigt bei
G. Sigel am Bahnhof.

Schorndorf.
 Keimfähigen **Rhein- und Landhaussamen** empfiehlt in schönster Qualität und zu den billigsten Preisen.
 22. **Christian Ziegler, Seiler.**

Preisgekrönt in Paris 1867.

Gegen jeden veralteten Husten,
 Heiserkeit, Reiz im Kehlkopf, Brustschmerzen, Kurzatmigkeit, Blutspucken, Schwindel, Schwindel, Verschleimung und Keuchhusten ist der **weisse Brust-Syrup**

von G. A. W. Mayer in Breslau ein nie fehl schlaendes Hausmittel, und wird den daran Leidenden bestens empfohlen. Auctoritätliche Niederlage bei **Fr. Speidel** in Schorndorf.

Bau-Afford.

Die Gemeinde Vorder-Weisbuch beabsichtigt, im Laufe dieses Sommers in der Wohnung des Schullehrers einige Veränderungen und Verbesserungen vorzunehmen, und die hiebei vorkommenden Bauarbeiten im Wege des öffentlichen Abstreichs zu veranlassen.

Dieselben betragen nach dem vorliegenden Ueberschlage und zwar:

- Mauerarbeit . . . 46 fl. 15 fr.
- Gipsarbeit . . . 44 fl. 42 fr.
- Zimmerarbeit . . . 36 fl. 33 fr.
- Schreinerarbeit . . . 21 fl. 24 fr.
- Schlosserarbeit . . . 21 fl. 30 fr.
- Gutswaaren . . . 70 fl.
- Delbaranfrisch . . . 22 fl. 30 fr.

Zur Vornahme der Affordverhandlung, welche am

Montag den 9. d. M.
Vormittags 10 Uhr

auf dem Rathhause daselbst stattfindet, werden die Liebhaber, mit den erforderlichen Zeugnissen über Prädikat und Tüchtigkeit versehen, eingeladen. Plan und Kostensberechnung können bis dahin bei dem Schultheißenamte zu Vorder-Weisbuch eingesehen werden, und ist zu näherer Erläuterung hierüber bereit

Der Beauftragte:
 Oberamtsfeuersehauer
Schmidt.

600 fl.

können gegen 2-fache Sicherheit sofort erhoben werden; wo? sagt die Redaction.

Schorndorf.
 Sehr gut eingeheimstes **Heu und Stroh** hat noch zu verkaufen
 J. Ziegler, Kupferschmid.

100 fl.
 sind gegen Sicherheit sogleich zu erheben; wo? sagt die Redaction.

Schnaitz im Remsthal.
Zimmerleute-Gesuch.
 3 Zimmergesellen finden bei gutem Lohn dauernde Beschäftigung. Kost und Logis kann von dem Unterzeichneten gegeben werden.
 J. Herre, Zimmermeister.

